

11. Dezember 1934.

Hochgeehrter Herr,

die Bücherflut ist auch dieses Jahr wieder eine sehr grosse. Für Viele ist es, trotz aller Bemühungen der literarischen Beilagen der Zeitungen oft schwer, das Wertvolle herauszufinden. Da bedeutet ihnen ein ganz kurzer Hinweis von persönlichem Gewicht oft mehr als ausführliche Zeitungsreferate. Ich möchte versuchen, neben den laufenden Rezensionsdienst diese persönliche Empfehlung durch Stimmen, die weithin gehört werden, zu setzen.

Ich erlaube mir an etwa zwölf Persönlichkeiten aus Wissenschaft Literatur, Kunst und Politik die folgende Anfrage zu richten: Welches Buch (oder welche 2-3 Bücher) aus der diesjährigen Ernte hat Ihnen besonders starken Eindruck gemacht, welches könnten Sie als wesentlich bezeichnen? (Wesentlich im Hinblick auf die jetzige geistige Situation Europas.)

Ich wäre Ihnen, hochgeehrter Herr, sehr dankbar, wenn Sie sich an dieser kleinen Umfrage beteiligen wollten und möchte Sie bitten, mir Ihr Urteil, dessen Umfang ich mir nicht länger als 10 bis 20 Druckzeilen denke, innert acht Tagen zustellen zu wollen, damit ich es mit den übrigen zusammen noch vor Weihnachten veröffentlichen kann.

Für Ihre gütige Mitwirkung zum voraus bestens dankend verbleibe ich

mit ergebener Hochachtung

*A. Gleich*  
Feuilletonredaktor der National-Zeitung